

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zu den Verfassern	4
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	19
1. Einführung	23
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft	23
1.1.1 Begriff	23
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	23
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	25
1.3 Finanzhoheit	26
1.3.1 Begriff und Bedeutung	26
1.3.2 Finanzhoheit der Gemeinden	26
1.4 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	27
1.5 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	29
1.5.1 Allgemein	29
1.5.2 Finanzpolitische Funktion.....	29
1.5.3 Politische Funktion.....	29
1.5.4 Wirtschaftspolitische Funktion	30
1.5.5 Betriebswirtschaftliche Funktion.....	31
2. Kommunales Haushaltsrecht	32
2.1 Haushaltswirtschaft	32
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie	33
2.3 Geschichtlicher Überblick	35
2.3.1 Frühere Entwicklung	35
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	38
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich	39
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen	39
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft	40
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft	41
2.5 Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft	42
3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung	44
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen	44
3.2 Die kommunale Bilanz	49
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz.....	49
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz	50
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen).....	51
3.3 Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	57
3.4 Übungen	66

4.	Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement.....	83
4.1	Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf	83
4.2	Ausführung des Haushaltsplans	84
4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement	89
4.3.1	Der Kämmerer	89
4.3.1.1	Rechtsstellung	89
4.3.1.2	Aufgabenbereich des Kämmerers	90
4.3.2	Der Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung	92
4.3.3	Sonstige Mitarbeiter einschl. Beschäftigte im Finanzmanagement	93
4.3.4	Rechnungsprüfungspersonal	94
4.4	Übungen	94
5.	Der Haushaltsplan	98
5.1	Begriff	98
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen	99
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	99
5.2.2	Mittelfristige Planung und Haushaltsplan	100
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan	101
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan	102
5.3	Bedeutung des Haushaltsplanes	102
5.3.1	Allgemeines	102
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion	103
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion	103
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunktion	104
5.4	Wirkung des Haushaltsplanes	105
5.4.1	Allgemeine Wirkung	105
5.4.2	Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen	105
5.4.3	Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen	106
5.4.4	Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen	106
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis	106
5.5	Übungen	107
6.	Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen	109
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung	109
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Haushaltsplanes	110
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche	113
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im Kommunalen Finanzmanagement	114
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	115
6.4.2	Zentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personal- und Versorgungsaufwendungen	115
6.4.3	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts	117
6.5	Praktische Umsetzung der Gliederung mit kaufmännischer Standardsoftware	119
6.6	Übungen	121

7.	Die Elemente des Haushaltsplans	126
7.1	Ergebnisplan	127
7.2	Finanzplan.....	130
7.3	Übung.....	133
7.4	Teilpläne.....	136
7.4.1	Teilergebnisplan.....	139
7.4.2	Teilfinanzplan.....	141
7.4.3	Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	143
7.4.4	Teilergebnis- und Teilfinanzplan im Sonderproduktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“	144
7.4.5	Ziele.....	146
7.4.6	Kennzahlen und Indikatoren.....	149
7.4.7	Auszug aus dem Stellenplan	150
7.5	Übung.....	151
8.	Die Anlagen zum Haushaltsplan	155
8.1	Einführung	155
8.2	Vorbericht	156
8.3	Stellenplan.....	157
8.4	Bilanz des Vorvorjahres.....	158
8.5	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	159
8.6	Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen.....	159
8.7	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	159
8.8	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	160
8.9	Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse für Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden	161
8.10	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist	162
8.11	Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben (in kreisfreien Städten)	163
8.12	Weitere Anlagen.....	165
8.13	Übung.....	165
9.	Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement	167
9.1	Überblick und Einteilung	167
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze.....	168
9.2.1	Sicherung der Aufgabenerfüllung und Liquidität sowie Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtsund Konjunkturhaushalt	168
9.2.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung	168
9.2.1.2	Sicherung der Liquidität und der Finanzierung von Investitionen	169
9.2.1.3	Verbot der Überschuldung.....	169
9.2.1.4	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	170
9.2.1.5	Übung.....	171
9.2.2	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz.....	173
9.2.2.1	Grundsatz.....	173
9.2.2.2	Übung.....	176
9.2.3	Haushaltsausgleich	177
9.2.4	Grundsätze der Finanzierung der kommunalen Produkte	177
9.2.4.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft.....	177

9.2.4.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben	178
9.2.4.3	Rangfolge der Deckungsmittel	179
9.2.4.4	Übung	182
9.2.5	Vorherigkeit	184
9.2.5.1	Grundsatz	184
9.2.5.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung	184
9.2.5.3	Übungen	191
9.2.6	Öffentlichkeit	194
9.2.6.1	Grundsatz	194
9.2.6.2	Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit	194
9.2.6.3	Übung	196
9.3	Veranschlagungsgrundsätze	197
9.3.1	Allgemeines	197
9.3.2	Vollständigkeit und Einheit	198
9.3.2.1	Allgemeines	198
9.3.2.2	Vollständigkeit	199
9.3.2.3	Ausnahmen zur Vollständigkeit	204
9.3.2.4	Einheit	207
9.3.2.5	Ausnahmen zur Einheit	207
9.3.2.6	Übungen	208
9.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle	212
9.3.3.1	Einführung	212
9.3.3.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan ..	212
9.3.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan	216
9.3.3.4	Übungen	218
9.3.4	Grundsätze der Verständlichkeit (Haushaltsklarheit), der Steuerungsrelevanz sowie der Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	222
9.3.4.1	Informationen zur Verständlichkeit (Haushaltsklarheit) und Steuerungs- Relevanz der kommunalen Haushalte	222
9.3.4.2	Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	224
9.3.4.3	Übung	225
9.3.5	Bruttoprinzip (Saldierungsverbot)	226
9.3.5.1	Grundsatz	226
9.3.5.2	Ausnahmen zum Bruttoprinzip	227
9.3.5.3	Besonderheiten	228
9.3.5.4	Übungen	230
9.3.6	Einzelveranschlagung	234
9.3.6.1	Grundsatz	234
9.3.6.2	Ausnahmen	236
9.3.6.3	Übungen	238
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB-K)	239
9.4.1	Allgemeines	239
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung)	240
9.4.2.1	Dokumentation	240
9.4.2.2	Rechenschaft	241
9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit	241
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	243
9.4.3.1	Vollständigkeit	243
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit	243

9.4.3.3	Öffentlichkeit	244
9.4.3.4	Aktualität	244
9.4.3.5	Relevanz	244
9.4.3.6	Stetigkeit	245
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit	245
9.4.3.8	Übungen	246
10.	Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten)	248
10.1	Inventur, Inventar	248
10.1.1	Begriff und Inhalt	248
10.1.2	Festwertbildung	250
10.1.3	Gruppenbewertung	252
10.1.4	Inventurverfahren	252
10.1.5	Übungen	254
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht	257
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	257
10.2.1.1	Anschaffungskosten	257
10.2.1.2	Herstellungskosten	262
10.2.1.3	Übungen	264
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken	267
10.2.2.1	Steuerrecht	268
10.2.2.2	Gebührenrecht	269
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung	269
10.2.3	Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand	270
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes	271
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung	271
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	273
10.2.3.4	Übungen	275
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze	279
10.2.4.1	Bilanzidentität	279
10.2.4.2	Einzelbewertung	279
10.2.4.3	Vorsichtsprinzip	280
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip	281
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode	281
10.2.4.6	Vollständigkeit	282
10.2.4.7	Saldierungsverbot	282
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz	282
10.3.1	Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes	284
10.3.2	Anlagevermögen	285
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen	285
10.3.2.2	Immaterielles Anlagevermögen	289
10.3.2.3	Sachanlagevermögen	290
10.3.2.4	Finanzanlagen	304
10.3.3	Umlaufvermögen	311
10.3.3.1	Vorräte	312
10.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	313
10.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	315
10.3.3.4	Liquide Mittel	315
10.3.4	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)	315
10.3.5	Eigenkapital	316

10.3.5.1	Allgemeine Rücklage	317
10.3.5.2	Sonderrücklagen	317
10.3.5.3	Ausgleichsrücklage	319
10.3.5.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	320
10.3.6	Sonderposten	321
10.3.6.1	Funktion und inhaltliche Grundlagen	321
10.3.6.2	Sonderpostenbildung für pauschalierte Zuwendungen	323
10.3.6.3	Ansatz von investitionsbezogenen Zuwendungen und von Beiträgen	326
10.3.6.4	Sonderposten für Gebührenaussgleich	328
10.3.6.5	Sonstige Sonderposten	330
10.3.6.6	Übungen	331
10.3.7	Rückstellungen	333
10.3.7.1	Pensionsrückstellungen	335
10.3.7.2	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Deponien	338
10.3.7.3	Instandhaltungsrückstellungen	339
10.3.7.4	Sonstige Rückstellungen	341
10.3.7.5	Übungen	345
10.3.8	Verbindlichkeiten	347
10.3.8.1	Anleihen	348
10.3.8.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	348
10.3.8.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	349
10.3.8.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	349
10.3.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	351
10.3.8.6	Sonstige Verbindlichkeiten	351
10.3.9	Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)	351
10.3.10	Übungen zum Bilanzausweis	351
11.	Grundzüge der Eröffnungsbilanz	354
11.1	Rahmenvorschriften für die Eröffnungsbilanz	354
11.2	Allgemeiner Bewertungsmaßstab und Vereinfachungsverfahren	356
11.3	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Aktivposten	359
11.3.1	Immaterielles Vermögen	361
11.3.2	Grundstücksbewertung	361
11.3.2.1	Unbebaute Grundstücke	361
11.3.2.2	Bebaute kommunalnutzungsorientierte Grundstücke	363
11.3.2.3	Bebaute nicht kommunalnutzungsorientierte Grundstücke	366
11.3.2.4	Grundstücksgleiche Rechte	366
11.3.2.5	Infrastrukturvermögen	366
11.3.2.6	Bewertungsübersicht Grund und Boden nach einzelnen Vermögensarten	368
11.3.2.7	Bauten auf fremden Grund und Boden	369
11.3.2.8	Kulturdenkmäler	369
11.3.3	Bewertung der beweglichen Vermögensarten	369
11.3.3.1	Kunstgegenstände	369
11.3.3.2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	370
11.3.3.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	370
11.3.4	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	370
11.3.5	Finanzanlagevermögen	371
11.3.6	Umlaufvermögen	373
11.3.7	Aktive Rechnungsabgrenzung	374
11.3.8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	374

11.4	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Passiva	375
11.4.1	Eigenkapital	375
11.4.2	Sonderposten	375
11.4.3	Rückstellungen	376
11.4.4	Verbindlichkeiten	378
11.4.5	Passive Rechnungsabgrenzung	378
11.5	Verfahrensvorschriften für die Eröffnungsbilanz	379
11.5.1	Prüfung	379
11.5.2	Feststellung	379
11.5.3	Beschluss	380
11.5.4	Aufbewahrung	380
11.6	Übungen	381
12.	Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	384
12.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 4, 5, 6 und 7)	384
12.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 4 und 5)	385
12.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	385
12.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	389
12.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	395
12.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 4)	395
12.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	396
12.2.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	397
12.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 46)	398
12.2.8	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 47)	399
12.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)	400
12.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 49)	401
12.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)	402
12.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)	404
12.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	406
12.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	408
12.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	410
12.2.16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 55)	411
12.2.17	Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	411
12.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)	415
12.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)	415
12.3	Übungen	416
13.	Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	424
13.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung	424
13.2	Übung	431
13.3	Originäre Buchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7	433
13.4	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung	436
13.5	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)	437
13.6	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	437
13.7	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71)	440
13.8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)	441
13.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	442

13.10	<i>Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung</i>	443
13.11	<i>Übungen</i>	444
14.	<i>Die Bewirtschaftungsgrundsätze</i>	450
14.1	<i>Allgemeines</i>	450
14.2	<i>Bewirtschaftungsformen</i>	450
14.2.1	<i>Gesamtdeckung</i>	450
14.2.2	<i>Budgetierung</i>	451
14.3	<i>Bewirtschaftungsregeln</i>	454
14.3.1	<i>Unechte Deckungsfähigkeit</i>	454
14.3.2	<i>Echte Deckungsfähigkeit</i>	457
14.3.3	<i>Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen</i>	461
14.3.3.1	<i>Allgemeines</i>	461
14.3.3.2	<i>Die einzelnen Ermächtigungsübertragungen</i>	464
14.3.3.3	<i>Auswirkungen auf den Jahresabschluss</i>	467
14.4	<i>Übungen</i>	468
15.	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>	471
15.1	<i>Begriff und Verfahren</i>	471
15.2	<i>Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen</i>	473
15.3	<i>Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen</i>	474
15.4	<i>Übungen</i>	475
16.	<i>Fremdfinanzierung des kommunalen Haushalts und Haftungsverhältnisse: Kredite, kreditähnliche Verbindlichkeiten und Bürgschaften</i>	479
16.1	<i>Begriffsbestimmungen</i>	479
16.1.1	<i>Fremdkapital</i>	479
16.1.2	<i>Schulden</i>	480
16.1.3	<i>Verbindlichkeiten</i>	480
16.1.4	<i>Kredite</i>	481
16.1.4.1	<i>Kredite für Investitionen</i>	482
16.1.4.2	<i>Anleihen</i>	483
16.1.4.3	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung</i>	484
16.1.5	<i>Kreditähnliche Verbindlichkeiten</i>	485
16.1.6	<i>Innere Darlehen</i>	485
16.1.7	<i>Haftungsverhältnisse</i>	486
16.1.8	<i>Zusammenfassende Darstellung der Begriffe der Fremdfinanzierung</i>	486
16.2	<i>Fremdfinanzierung durch Kredite</i>	487
16.2.1	<i>Kriterien für die Einteilung von Krediten</i>	487
16.2.1.1	<i>Rechtliche Ausgestaltung der Kredite</i>	488
16.2.1.2	<i>Laufzeit der Kredite</i>	489
16.2.1.3	<i>Tilgung der Kredite</i>	489
16.2.1.4	<i>Kreditgeber</i>	491
16.2.2	<i>Voraussetzungen der Kreditaufnahme</i>	491
16.2.2.1	<i>Allgemeines</i>	491
16.2.2.2	<i>Beachtung des Subsidiaritätsprinzips</i>	492
16.2.2.3	<i>Vorliegen einer Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung</i>	492
16.2.2.4	<i>Einhaltung des Verbots der bilanziellen Überschuldung</i>	494
16.2.2.5	<i>Bewahrung der dauernden Leistungsfähigkeit</i>	494

16.2.2.6	Beachtung gemeindwirtschaftlicher Belange	496
16.2.2.7	Beachtung gesamtwirtschaftlicher Belange	497
16.2.2.8	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme	497
16.2.2.9	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit	498
16.2.2.10	Evtl. Einzelgenehmigung	498
16.2.2.11	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme	499
16.2.3	Ausgestaltung von Krediten (Kreditbedingungen)	499
16.2.3.1	Allgemeines	499
16.2.3.2	Zinssatz	499
16.2.3.3	Auszahlung	500
16.2.3.4	Laufzeit und Tilgung	501
16.2.3.5	Kündigungsrechte	501
16.2.3.6	Abtretung der Forderung	502
16.2.3.7	Sicherheiten	502
16.2.4	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt	502
16.2.4.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen	502
16.2.4.2	Umschuldung	505
16.2.4.3	Dauer der Kreditermächtigung	505
16.2.5	Übungen	506
16.3	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	515
16.3.1	Bedeutung kreditähnlicher Geschäfte	515
16.3.2	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften und Anzeigepflicht	515
16.3.3	Ausgestaltung kreditähnlicher Geschäfte	516
16.3.4	Verbindung zum Haushaltsplan	516
16.3.5	Übung	517
16.4	Haftungsverhältnisse: Sicherheitsleistungen, Bürgschaften und Gewährverträge ..	518
16.4.1	Sicherheitsleistungen	518
16.4.2	Bürgschaften und Gewährverträge	519
16.4.2.1	Allgemeines	519
16.4.2.2	Voraussetzungen	520
16.4.2.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen	520
16.4.2.4	Verbindung zum Haushalt	522
16.4.2.5	Übung	522
17.	Der Haushaltsausgleich	524
17.1	Bedeutung und Zielsetzung	524
17.2	Ausgleich des Ergebnisplans und der Ergebnisrechnung (Haushaltsausgleich i.e.S.)	526
17.3	Verbot der bilanziellen Überschuldung	526
17.4	Haushaltsjahresübergreifender Ausgleich	528
17.4.1	Bedeutung und Funktion der Ausgleichsrücklage	528
17.4.2	Einbeziehung der mittelfristigen Planung	530
17.5	Rechtsfolgen unausgeglichener Haushalte	531
17.5.1	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	531
17.5.2	Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage	531
17.5.3	Eintreten oder Drohen einer Überschuldung	534
17.5.4	Zusammenfassung	534

17.6	Exkurs: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit	536
17.7	Übungen	537
18.	Die Haushaltssatzung	541
18.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung	541
18.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht	541
18.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung	541
18.2	Inhalt der Haushaltssatzung	543
18.2.1	Rechtliche Grundlagen	543
18.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 78 Abs. 2 GO NKF)	543
18.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplanes	543
18.2.2.2	Festsetzung der Kreditemächtigung für Investitionen	544
18.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen	545
18.2.2.4	Festsetzung der Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage	545
18.2.2.5	Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite	546
18.2.2.6	Festsetzung der Realsteuerhebesätze	547
18.2.2.7	Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept	549
18.2.2.8	Festsetzungen zum Stellenplan	549
18.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung	550
18.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung	551
18.3.1	Überblick	551
18.3.2	Vorverfahren	552
18.3.3	Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung	552
18.3.4	Beteiligung der Einwohner und Abgabepflichtigen	553
18.3.5	Beratung in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen	554
18.3.5.1	Beteiligung der Bezirksvertretungen	554
18.3.5.2	Beteiligung der Fachausschüsse	555
18.3.5.3	Beteiligung des Finanz- und Hauptausschusses	555
18.3.6	Beschlussfassung durch den Rat	555
18.3.7	Vorlage bei der Aufsichtsbehörde	556
18.3.8	Bekanntmachung der Haushaltssatzung	556
18.4	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde	557
18.5	Übungen	558
19.	Die Ausführung des Haushaltes	561
19.1	Erhebung der Einzahlungen	561
19.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen	561
19.1.2	Kleinbeträge	561
19.1.3	Rundungen	563
19.1.4	Übung	564
19.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung	566
19.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	566
19.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	567
19.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt	567
19.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen	569
19.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen	570
19.2.4	Übungen	571

19.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre u. Unterrichtspflichten gegenüber dem Rat...	579
19.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre.....	579
19.3.2	Unterrichtspflichten gegenüber dem Rat	580
19.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass	582
19.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen	582
19.4.2	Rechtsgrundlagen	582
19.4.3	Stundung.....	583
19.4.3.1	Voraussetzungen	583
19.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen	584
19.4.3.3	Bewilligungsverfahren.....	584
19.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung	585
19.4.4	Niederschlagung.....	586
19.4.4.1	Voraussetzung für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	586
19.4.4.2	Arten der Niederschlagungen (Einzelwertberichtigung).....	587
19.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung).....	588
19.4.4.4	Pauschalwertberichtigung	588
19.4.4.5	Erlass.....	589
19.4.5.1	Voraussetzungen	589
19.4.5.2	Praktisches Verfahren	590
19.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung	590
19.4.7	Übungen	595
19.5	Auftragsvergaben	599
19.5.1	Verfahren und Voraussetzungen	599
19.5.2	Übungen	604
19.6	Bewegliche Haushaltsführung	605
19.6.1	Einführung	605
19.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen	606
19.6.3	Verhältnis zur Nachtragssatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	609
19.6.4	Bewilligung von über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen u. Auszahlungen ...	611
19.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung	611
19.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung	612
19.6.4.3	Entscheidungsgremien.....	618
19.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren.....	621
19.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr	622
19.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.....	627
19.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen	628
19.6.8	Übungen	631
20.	Vermögenswirtschaft und Anlagebuchhaltung	641
20.1	Struktur des kommunalen Vermögens	641
20.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen.....	643
20.2.1	Inhaltliche Abgrenzung.....	643
20.2.2	Gemeindegliederungsvermögen.....	643
20.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen.....	644
20.2.4	Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....	645
20.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen	646
20.2.6	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen	646
20.2.7	Zusammenfassung.....	647

20.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen	649
20.3.1	Abbildung im Rechnungswesen.....	649
20.3.2	Erwerb von Vermögen	649
20.3.3	Veräußerung von Vermögen	650
20.3.4	Übungen.....	654
20.4	Bewirtschaftung von Vermögen.....	657
20.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung.....	657
20.4.2	Anlagenbuchhaltung	658
20.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung	662
20.4.4	Übungen.....	664
20.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement.....	667
20.6	Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden.....	670
20.6.1	Allgemeines	670
20.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung.....	670
20.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung.....	673
20.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen	674
20.6.5	Übungen.....	675
21.	Nachtragssatzung und Nachtragsplan	677
21.1	Notwendigkeit der Nachtragssatzung	677
21.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung.....	677
21.2.1	Überblick	677
21.2.2	Änderung eines Paragraphen der Haushaltssatzung	678
21.2.3	Pflichten nach § 81 Abs. 2 GO	680
21.2.4	Änderung von Haushaltsvermerken und Budgets	684
21.2.5	Änderung von Zielen und Kennzahlen	685
21.2.6	Erhöhung des Ansatzes für Verfügungsmittel	685
21.3	Inhalt des Nachtragsplans.....	685
21.4	Zustandekommen der Nachtragssatzung.....	689
21.5	Übungen	690
22.	Der Jahresabschluss	697
22.1	Gestaltung des Jahresabschlusses	697
22.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses	698
22.2.1	Ergebnisrechnung	698
22.2.2	Teilergebnisrechnungen	703
22.2.3	Finanzrechnung.....	703
22.2.4	Teilfinanzrechnungen.....	704
22.2.5	Bilanz	704
22.6	Anhang.....	705
22.2.7	Anlagenspiegel	706
22.2.8	Forderungsspiegel.....	707
22.2.9	Verbindlichkeitenspiegel	708
22.2.10	Lagebericht.....	708
22.3	Aufstellung, Prüfung und Entlastung beim Jahresabschluss.....	709
22.4	Übertragung von Ermächtigungen.....	712
22.5	Deckungsrücklage.....	713
	Stichwortverzeichnis	716